



# Die unvollendete deutsche Revolution von 1848

von Prof. Paul Wenzke

Gr. 8°, 268 Seiten, 32 Bildtafeln, Leinen RM 7.80

Im kommenden Jahr 1938 wird die Erinnerung an „Achtundvierzig“ weiteste Kreise unseres Volkes beschäftigen. Uns ist, nach dem gewaltigen eigenen Erlebnis, 1848 nicht mehr das tolle Jahr, sondern eine überaus wichtige Vorstufe zu dem großen Umbruch unserer Tage geworden.

Aus diesem Blickpunkt schafft das vorliegende Buch eines Historikers, der sich durch seine Arbeiten zur deutschen Einheitsbewegung und um die Befreiung der Rheinlande bekannt gemacht hat, eine ganz neuartige Darstellung. Stärker und nachdrücklicher als in anderen Geschichtsbüchern wird die Bedeutung

der außenpolitischen Lage für die Gestaltung einer „kleindeutschen“ oder „großdeutschen“ Lösung betont. Anfang 1848 scheint das kleinere Ziel erreicht. Eine durchaus einheitlich gerichtete Reichsverfassung wird von der ersten und einzigen gesamtdeutschen Volksvertretung, in der auch deutsch-österreichische Belange zu ihrem Recht kommen, angenommen und verteidigt. Der gleichzeitig wirkende Druck von Außen und von Innen zerschlägt das Werk. In neuer Schau faßt das mit zahlreichen zeitgenössischen Abbildungen ausgestattete Buch das wichtigste Ergebnis der jüngsten wissenschaftlichen Veröffentlichung zusammen.

Ⓜ

F · B R U C K M A N N



K · G · M Ü N C H E N